



UND TSCHÜSSI!
Fritz Noser pfefferte
seinen Ball mit ganz
schön viel Biss weg ...

An diesem **Turnier** schafftens **alle mit links**

Jimmy's Lefty Turnier im GC Ybrig hält, was es verspricht – und das seit 14 Jahren. Es ist ein **Openair-Klassiker**, an dem mit links abgeschlagen wird, aber alles mit rechten Dingen zugeht.

||| **TEXT & FOTOS** ELISABETH CARABELLI

Wenn Christian «Jimmy» Jörg, der Manager des Golfclubs Ybrig, im Hochsommer jeweils sein Lefty-Turnier austrägt, dann fahren alle Linksgerichteten mit Bag, Schlägern und Bällen nach Studen SZ – egal, obs schüttet oder ob die Sonne scheint.

Am jüngsten Event, der 14. Challenge von links nach rechts, meinte es der Himmel gut mit Jimmy und seinen «linken» Gästen: Obwohl die Meteo

Angesagt waren
Lockerheit, Spass
und **Geselligkeit.**



nach der grossen Hitzeperiode einen Temperatursturz und Regen vorausgesagt hatte, entwickelte sich das Wetter ideal: Die Sonne brannte da und dort die Wolkendecke weg und schickte wärmende Strahlen auf den Course, eine Brise pustete erfrischende Luft auf

Fairways und Greens – auch zur Abkühlung allzu hitziger Gemüter.

Grundsätzlich aber standen auch dieses Jahr an Jimmys handicapwirksamem Lefty-Turnier Lockerheit, Spass und Geselligkeit im Vordergrund. Das

begann schon vor dem ersten Abschlag, wo der langjährige Starter Werni Koch die rund 60 Teilnehmenden über die Besonderheiten des Wettbewerbs orientierte und ihnen mit Golfwitzen allfällige Verspannungen im Zwerchfell löste.



HELLO AGAIN Jimmy Jörg schaute immer wieder bei seinen Gästen vorbei, für einmal im Cart. ➡



KRAFTORT
Die Natur entschädigte für so manchen Fehlschlag.

Ganz ohne Verkrampfung ging es für den einen oder die andere dann aber doch nicht über die 18 Löcher. Die frühere Spitzenfussballerin Sandra Kälin (deutsche Bundesliga) zum Beispiel, mit Handicap 12 auch eine Topgolferin, schlug ihren Ball an Loch 14 in eine ungemütliche

Hanglage voller Steine, Jungtannen und hohem Rough. Aber selbst in dieser misslichen Situation hinter dem Green bewies die Vollblutgolferin Grösse: Sie riskierte Schlag und Schläger, um ihren «unfolgsamen» Kleinen doch noch in die gewünschte Richtung zu dirigieren.

Golf kann ja sooo gemein, aber es kann auch gutherzig sein. Und dieses Extrem durfte Urs Hämmerle erleben, Besitzer des Viersterne-Hotels Speer in Rapperswil SG und Präsident des traditionellen «blues'n'jazz»-Festivals in der Rosenstadt am Zürichsee: Der Handi-



SCHÖNE FERIE! Urs Hämmerle (Bild rechts) gewann eine Woche Luxusurlaub im Romantik Hotel Margna, einem Viersternehaus in Sils-Baselgia.



UND LOS GEHTS
Nach dem Lefty Turnier startete Max Steinegger seine Stone-corner Trophy.



SWEET HOME
Die «Golfplatz-enten» logieren standesgemäss.

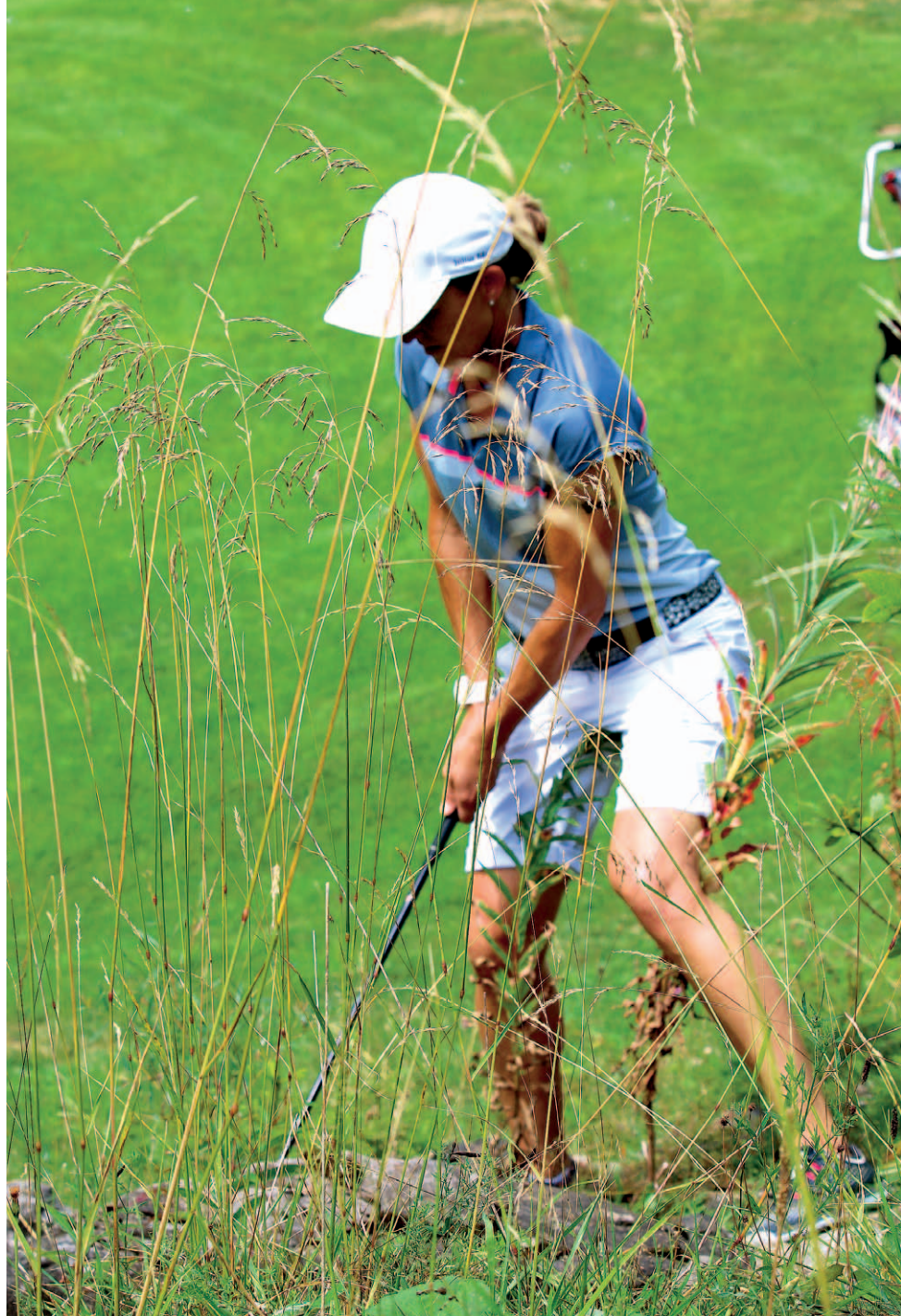
cap-17.9-Spieler schickte seinen Tee-Shot an Loch 8 so gezielt Richtung Green, dass die Kugel 1,31 Meter neben dem Loch zu liegen kam. Bestleistung! Hämmerle hämmerte seinen Ball damit «Nearest to the Pin» und gewann eine Ferienwoche für zwei Personen im Romantik Hotel Margna in Sils-Baselgia – hoteleigener 6-Loch-Platz, Wellnessanlage, Greenfees

«Ich hatte im **richtigen Moment** offenbar die nötige Konzentration.»

||||| **URS HÄMMERLE**

für Samedan, Zuoz und Kulm St. Moritz inklusive! Die Luxusferien mit Halbpension hatte das Margna via G & C gestiftet.

«Ich habe generell zwar nicht gut gespielt, aber im richtigen Moment offenbar doch noch die nötige Konzentration aufgebracht», sagte der Kunstschütze und freute sich riesig auf die Reise ins Oberengadin. Sein Spielpartner Fritz



SCHRÄGE SACHE
Sandra Kälin versucht, ihren Ball aus einer Extremlage zu befreien.



RAKETE VOM PROFI
Der «rechte» Teaching Pro Corsin Caviezel mit links.





MERCI FÜR DEN TIPP
 Elektrolux-CEO Peter Barandun bedankt sich bei Ranger Werni Koch für den Ratschlag, nach jedem Einlochen etwas Wasser zu trinken.

«Für mich wars ein
 schöner Tag
 – auch ohne Preis!»

FRITZ NOSER

Noser, Stiftungsratspräsident dreier Altersheime im Kanton Glarus und Bruder von FDP-Nationalrat Ruedi Noser, mochte es dem Glücklichen gönnen: «Für mich wars heute so oder so ein schöner Tag – auch ohne Preis.»

Das war zwar nicht ganz korrekt: Für praktisch alle Teilnehmenden hatte Jimmy Jörg ein «Bhalti» zum Mitnehmen organisiert – vom Greenfee über Getränkeflaschen bis hin zu Bällen und sogar



EN GUETE! Gian Rossi und Corsin Caviezel geniessen Würstchen und Kartoffelsalat.



DA GEHTS LANG Claudio Bayer, früherer Goalie der Lakers, zeigt die nächste Fahne.

einer Golfstunde bei Ybrig-Pro Corsin Caviezel. Der Rechtshänder aus Domat/Ems spielte übrigens mit Handicap 24 wieder einmal linksherum, und das so souverän, dass er in seiner Kategorie mit 33 Stablefordpunkten auf Platz 5 kam.

Völlig easy nahms sein Flightpartner Gian Rossi. Der Churer Topmann bei der Bank Bär genoss den Tag und das Spiel so sehr wie die Zwischenverpflegung, Würstchen und Kartoffelsalat.

Gut hattens notabene nach dem Linkshänderturnier auch die direkt anschließenden Gäste der Stonecorner Trophy von Ybrigs früherem Captain Max Steinegger. Sie alle konnten vor dem ersten Abschlag von zwei Leftys profitieren. Die Sitzbank im Starthäuschen ist nämlich ein Geschenk von «Immobilienhengst» Martin Gut aus Graubünden und seiner Frau Gina. Deshalb trägt die Bank auch die Aufschrift: «As «Gut's» Bündner Bänkli»!

Und damit es nicht vergessen geht: Jimmy's Jubiläumsturnier, die 15. Lefty Challenge in Serie, wird 2016 am 5. August ausgetragen werden. ☘



DREIEINIGKEIT Ruedi Frehner, Ex-Hockeycrack Sandro Capaul (EHC Chur) und Mark Wolf beweisen mit einem Synchronsprung, wie gut sie auf dem Golfplatz harmonisieren.



As «Gut's» Bündner Bänkli

AHHH, TUT DAS GUT!

Martin und Gina Gut lassen sich nach der Runde kurz auf die von ihnen gesponserte Bank an Abschlag 1 fallen.